

Winterbananenapfel,

Malus domestica 'Winterbananenapfel'

wird im Englischen auch *Flory of Winter-Banana*



Der Winterbananenapfel ist eine pflegeleichte und dankbare Hausgarten-Sorte

Er steht bei uns im Garten 2

Reihe: 7

Baum: 6 und 7

Der Winterbananenapfel (*Malus domestica* 'Winterbananenapfel') wird im Englischen auch *Flory of Winter-Banana* genannt und wird vorzugsweise für **leckere Säfte und Moste** verwendet. Doch auch die Verwendung als **Tafelapfel** bietet sich wegen seiner **guten Lagerfähigkeit** an.

Der Klima- und Standortanspruch ist nicht außergewöhnlich hoch und die Sorte ist insgesamt widerstandsfähig gegenüber biotischen und abiotischen Widrigkeiten. In Kombination mit einer schwachwüchsigen Unterlage entsteht ein regelmäßig und gut fruchtender Baum, der nur **wenig Schnittaufwand** verlangt. Daher ist der Winterbananenapfel eine optimale Sorte für den Hausgarten.

Winterbananenapfel: Steckbrief

Synonyme	'Flory of Winter-Banana'
Frucht	mittelgroß bis groß; gelbgrün mit hell- bis trüb-oranger Deckfarbe
Geschmack	eher süß
Ertrag	hoch und alternierend; mittelspät einsetzend
Erntezeit	Mitte bis Ende Oktober
Genussreife	ab Dezember
Lagerfähigkeit	sehr gut; bis April lagerbar
Wuchs	stark; viel Fruchtholz
Klima	mittlerer Anspruch; frostverträglich; in warmen Lagen besseres Aroma
Krankheiten und Schädlinge	geringe Anfälligkeit für Apfelschorf und Stippe

Herkunft und Geschichte des Apfels

Die Herkunft des Winterbananenapfels ist nicht geklärt: Die Sorten entstanden vermutlich zufällig um 1870 in den USA. Der genaue Ort ist jedoch nicht bekannt oder zumindest ein wohlgehütetes Geheimnis. In Niederösterreich wird der Winterbananenapfel noch gelegentlich angebaut und findet sich dort auch in neueren Obstanlagen, weil er auch für den professionellen Anbau gute Nutzeigenschaften aufweist.

Geschmack und Eigenschaften des Winterbananenapfels

Die Frucht der Sorte 'Winterbananenapfel' ist mittelgroß bis groß. Die Form kann von schwach kegelförmig bis abgeflacht kugelförmig reichen. Den größten Durchmesser findet man aber immer stielseitig gelegen („steilbauchig“). Manchmal sind die Hälften unterschiedlich stark ausgeprägt und nicht selten findet man eine Rost-Naht, die sich vom Stiel zur Kelchgrube spannt.

Die Schale ist gelbgrün, die Deckfarbe hell- bis trüb-oranger und wenig glänzend. Manchmal wird sie von netzartigen Rostmustern verziert, die oft nur vereinzelt und nicht auf der ganzen Frucht zu finden sind. Das Fruchtfleisch ist gelblich-weiß, fest und weder sehr saftig noch übermäßig sauer oder aromatisch, sondern eher süß. Winterbananenäpfel aus kühlen Anbaulagen haben weniger Geschmack als solche aus warmen Lagen.

Besonderheiten beim Anbau

Die Sorte 'Winterbananenapfel' hat einen starken Wuchs und bildet auf eigener Wurzel eine **breitpyramidale Krone**. Sie setzt natürlicherweise ausreichend viel Fruchtholz an, sodass die Kultivierung als Streuobstbaum möglich ist. Je nach Unterlage kann die Sorte aber in jede beliebige Form gebracht werden. Wenn der Winterbananenapfel auf einer schwachen

Unterlage wie M26 oder M9 kultiviert wird, kann er zur schlanken Spindel oder als Spalierobst geformt werden – hier ist aber eine Anbindung zwingend nötig. Wer einen etwas stärkeren und stabileren Baum oder einen Buschbaum im Garten haben möchte, der wählt als Unterlage M7, M4 oder MM 106.

Der Schnittaufwand am Winterbananenapfel ist gerade unter Verwendung schwacher Unterlagen gering: Gelegentlich sollte die Krone ausgelichtet werden und zu steil stehende Triebe werden auf schräg wachsende Alternativen hin abgeleitet oder heruntergebunden. Auf stärkeren Unterlagen jedoch ist darauf zu achten, dass der Winterbananenapfel zwar vorsichtig, aber doch jährlich geschnitten wird.

Die Blüte des Winterbananenapfels ist gering frostempfindlich und findet außerdem spät im Frühjahr statt. Er ist ein **guter Pollenspender** und kann selbst von anderen späten Sorten wie 'Fuji', 'Gala', 'Gloster' oder 'Elstar' befruchtet werden.

Der Winterbananenapfel **stellt mittlere Ansprüche ans Klima und den Boden**, weshalb er für die meisten normalen Hausgärten gut geeignet ist. Seine **natürliche Gesundheit trägt ein Gutteil zu dieser Eignung** bei, auch wenn eine geringe Anfälligkeit für Apfelschorf-Infektionen und Stippe, also einen physiologischen Calcium-Mangel, besteht.

Warme Lagen verbessern das Aroma der Frucht, während Frostlagen eher ungeeignet sind: **Der Winterbananenapfel kann Schäden durch Holzfrost davontragen.**

Erntezeit und Verwendung der Apfelsorte 'Winterbananenapfel'

Die köstlichen Winterbananenäpfel können zwischen **Mitte und Ende Oktober pflückreif** geerntet werden und eignen sich dann – bei guten Lagerbedingungen – gut für eine **Lagerung bis in den April.**

Wer den Apfel direkt genießen will, wartet mit dem Pflücken bis Dezember. Auch im Lager sind die Äpfel erst zwischen Dezember und April genussreif. Im Grunde kann der Winterbananenapfel für jede Verwendungsmöglichkeit dienen, klassischerweise wird er aber vorrangig als **Tafelapfel sowie zum Entsaften und Mosten** verwendet.

Dass der Winterbananenapfel manchmal mit einer dicken und einer schmalen Hälfte wächst, liegt normalerweise an Bestäubungsproblemen.